

# Versetzungsketten wg. Lehrermangels

## Beitrag von „Lindbergh“ vom 8. September 2017 14:07

Wäre es nicht sinnvoller, statt Leute auf das Land zu "zwingen" (davon mal abgesehen dass das Leben auf dem Land deutlich dramatischer dargestellt wird als es tatsächlich ist  ), (auch finanzielle) Anreize zu bieten, dass die Leute dadurch motiviert freiwillig sich für das Land entscheiden? Davon hätten doch alle etwas: Wer partout in der Stadt bleiben will, verzichtet eben auf einen finanziellen Bonus, und wem das Geld wichtig ist, verzichtet auf Stadt.

Davon mal abgesehen, dass klar sein dürfte, dass, wenn die Stadt als Wohn- und Arbeitsort bei den meisten Menschen attraktiver erscheint, das Land gerade um die Leute werben muss und günstige Immobilienpreise, sicherer Arbeitsplatz mit Bonuszahlungen und andere Annehmlichkeiten versprechen kann. Die Stadt muss all dies nicht und es reicht, auf Angebot und Nachfrage hinzuweisen. Im Übrigen gibt es nicht nur Großstädte und Kleinstdörfer mit weniger als 500 Einwohnern .